

# Wochenblatt

## für Wilsdruff, Tharandt, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden. Amtsblatt

für das Königliche Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

Nr. 19.

Dienstag den 5. März

1872.

### Spruchliste

der für die I. Quartalsitzung des Bezirksgeschwornengerichts in Dresden ausgelosten  
Geschwornen.

	I. Hauptgeschworne.	Nr. der Jahresliste.
1)	Herr Carl Gottlob Leubner, Landwirth und Gemeindevorstand in Coswig.	153.
2)	" August Otto, Rittergutsbesitzer und Friedensrichter in Sada.	152.
3)	" Johann Julius Galle, Fabrikbesitzer in Freiberg.	234.
4)	" Johann Gottfried Grohmann, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Seifersdorf.	144.
5)	" Johann August Förster, Steinhändler in Königstein.	202.
6)	" Franz Kofberg, Rittergutsbesitzer in Mautitz.	284.
7)	" Dr. Paul Rudolph Schulze, Majoratsherr in Hausdorf.	180.
8)	" Albert Rupprecht, Rentier in Freiberg.	239.
9)	" Carl König, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Kleintwolmsdorf.	142.
10)	" Dr. Friedrich Justus Günz, Villabesitzer in Wachwitz.	135.
11)	" Carl Wilhelm Winkler, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Raundorf.	195.
12)	" Franz Constantin Sander, Rittergutsbesitzer in Delitzsch.	296.
13)	" Dr. Theodor Scheerer, Bergrath und Professor in Freiberg.	240.
14)	" Christian Julius Schwarzlose, Privatmann in Dresden.	82.
15)	" Gregor Edelmann, Kammerguts-pächter in Hohnstein.	215.
16)	" Carl Ernst Rippe, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Blankenstein.	170.
17)	" Friedrich Albert Runge, Kaufmann in Dresden.	51.
18)	" August Regel, Erbrichter und Gemeindevorstand in Porschen-dorf.	228.
19)	" Alexander von Löben, Oberstleutnant a. D. in Dresden.	56.
20)	" Ernst Moritz Richter, Erbgerichtsbesitzer in Hennersdorf.	262.
21)	" Johann Gottlieb Plembel, Hoffischhändler in Dresden.	13.
22)	" Friedrich Adolph Kotte, Rentier in Stadt Wehlen.	197.
23)	" August Küling, Oberforstmeister in Moritzburg.	156.
24)	" Johann Christian Gottlieb Reiche, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Briesnitz.	106.
25)	" Carl Ehrenfried Lorenz, Erblehngerichtsbesitzer in Luttendorf.	254.
26)	" Moritz Gottlieb Hopffe, Tapetenfabrikant in Dresden.	39.
27)	" Otto von Erdmannsdorf, Rittergutsbesitzer, Kammerherr u. Friedensrichter in Schönfeld.	297.
28)	" Gustav Schiffner, Gutsbesitzer und Delon.-Commissar in Fischergasse.	308.
29)	" Carl Gottlieb Adam Arnold, Rentier, Stadtrath in Großenhain.	286.
30)	" Emil Schlenkrich, Kaufmann und Stadtverordneter in Königstein.	203.
	II. Hilfs-geschworne.	Nr. der Jahresliste.
1)	Herr Carl Gottfried Baumeier, Privatmann in Dresden.	3.
2)	" Heinrich Hems, Privatmann daselbst.	11.
3)	" Christian Friedrich Arnoldt, Professor daselbst.	2.
4)	" Carl Friedrich August Balthar, Stadtrath daselbst.	27.
5)	" Dr. ph. Julius Feibig, Professor und Landtagsstenograph daselbst.	30.
6)	" Friedrich Adolph Brauer, Kunst- und Musikalienhändler daselbst.	5.
7)	" Carl Gustav Herrmann Lüdicke, Kunstgärtner daselbst.	15.
8)	" Johann Christian Eduard Timäus, Kaufmann daselbst.	25.
9)	" Friedrich Herrmann Hache, Kaufmann daselbst.	9.
10)	" Ernst Herrmann Arndt, Professor daselbst.	1.
11)	" Franz Bernhard Dietrich, Schuldirektor daselbst.	6.
12)	" Carl Friedrich Bogenhardt, Trinthallenbesitzer daselbst.	4.

Dresden, am 27. Februar 1872.

Das Königliche Bezirksgericht daselbst.

Reidhardt.

### Tagesgeschichte.

Wilsdruff, 4. März 1872.

Vorgestern, als am 2. März, hatte der hiesige Militärverein im goldenen Löwen eine Feier zum Andenken des am 2. März vorigen Jahres abgeschlossenen Friedens veranstaltet, aus welchem Grunde viele Fenster des Gasthofes illuminirt und mit Transparents geschmückt waren. Der Vorsitzende des Vereins wies in seiner Ansprache auf die großen Erfolge hin, welche durch den deutsch-französischen Krieg erzielt worden und deren alle Deutschen sich zu freuen haben, und brachte ein Hoch aus auf Alle, welche uns dazu verholfen haben, ein zweiter Sprecher behandelte so ziemlich dasselbe

Thema, mit einem Hoch nicht nur auf das geliebte Sachsen sondern auf das ganze, große geeinte deutsche Vaterland aus; in der heitersten Stimmung wurden die zahlreich anwesenden Vereinsmitglieder durch Sang und Scherz bis in die späteren Nachtstunden gefesselt. — Eine gleichzeitig mit dieser Feier verbundene Generalversammlung ließ die Mitglieder erkennen, daß es um die Kasse des Vereins — trotzdem, daß in den letzten Jahren zu Ruß und Frommen des Vereins große Ausgaben stattgefunden haben — sehr gut bestellt sei, indem ein Vermögensbestand von über 300 Thaler nachgewiesen wurde; in Folge dessen auch der Antrag: die Kranken- und Begräbnisgelder zu erhöhen, einstimmig Annahme fand; auch die weiteren Verhandlungsgegenstände legten Zeugniß ab, daß es sich